

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.03.2019
Sitzungsbeginn:	18:33 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Bernauer, Mark	CDU	
Feld, Klara	FDP	
Flöhl, Rüdiger	NÖL	
Glock, Klaus	CDU	
Heimes-Vogel, Hiltrud	CDU	
Hill, Hans-Kurt	Die Linke	
Hubig, Ute	CDU	
Kopp, Pascal	FDP	ab TOP 3.1 / 18:37 Uhr
Leinenbach, Volker	CDU	
Luksic, Oliver	FDP	
Maas, Helmut	CDU	
Meisberger, Patrik	CDU	
Mertes, Rosarina	CDU	
Michaelis, Alfred	SPD	
Michaelis, Friedrich	CDU	
Müller, Rainer	SPD	
PAUL, Michael	CDU	
Pörtner, Holger	SPD	
Reimann, Peter, Dr.	SPD	
Schäfer, Kerstin	SPD	ab TOP 8 / 18:55 Uhr
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Schwindling, Jörg	CDU	
Trappmann, Claudia	SPD	
Woll, Peter	CDU	
Zeiger, Armin	CDU	
Zimmer, Reiner	SPD	

Von der Verwaltung:

Di Napoli, Tanina
Mack, Ursula
Ringe, Markus
Thinnes, Klaus

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Drucksache BV/0031/19 als TOP 8 auf die Tagesordnung aufzunehmen.“

Es folgt eine Abstimmung über die Absetzung der Drucksache BV/0025/19:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die Drucksache BV/0025/19 von der Tagesordnung abzusetzen.“

Danach folgt eine Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019 (öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019
- 3 Satzungen
- 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Trierer Straße 89-91" - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0019/19
- 4 Neu- bzw. Wiederwahl der Schiedsfrau/mann für den Schiedsbezirk Eiweiler
Vorlage: BV/0029/19
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- 7.1 Herstellung der Außenanlage Feuerwache Heusweiler
Vorlage: BV/0030/19
- 8 Fortführung Getränkelieferungsvertrag mit der Grosswald Brauerei

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019 (öffentlicher Teil)

Frau Trappmann hält fest, dass die Kritik von Herrn Maas auf ihre Ausführung bezüglich der Landstraße L265 aufgeführt sei, ihre Erwiderung jedoch fehle.

Frau Maurer sagt eine Überprüfung und ggfs. Änderung zu.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019

Der Vorsitzende verliest den nachfolgenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2019:

- Der Gemeinderat billigt den Erschließungsvertrag mit der PBW Immobilien GmbH zur Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Schwimmbad und beauftragt die Verwaltung, den Vertrag mit Stand 18.02.2019 unter Berücksichtigung einer Änderung abzuschließen.
- Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Peter Gross, Hoch- und Tiefbau, St. Ingbert, für die Asphaltinstandsetzungen an Gemeindestraßen zu.

zu 3 Satzungen

zu 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Trierer Straße 89-91" - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Vorlage: BV/0019/19

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Ortsrates Heusweiler und des Bau- und Verkehrsausschusses.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, dass nach dem Aufstellungsbeschluss die SPD-Fraktion gerne auch den zweiten Schritt mittragen werde. Man habe hier eine Fläche, die, nachdem sie nicht mehr als Buswendehammer genutzt werde, sich

schön entwickeln könnte. Als neuer Gewerbestandort mit einer Würth-Filiale würde keine Konkurrenz zum innerörtlichen Handel entstehen. Von daher werde dieses Projekt durchweg positiv gesehen. Einziger Wermutstropfen sei, dass der Containerstandort an dieser Stelle wegfalle. In Abwägung aller Punkte sei dies zu verschmerzen, so dass die SPD-Fraktion der Vorlage gerne zustimmen werde.

Herr Hill werde die Angelegenheit ebenfalls mittragen. Wichtig sei, dass eine kurzfristige Lösung für die Container gefunden werde. Die Ansiedlung eines neuen Gewerbes in Heusweiler werde mit Sicherheit eine Bereicherung darstellen.

Herr Schwindling hält fest, dass seitens der CDU-Fraktion der Angelegenheit von Beginn an zugestimmt worden sei. Dies sei nicht bei allen Fraktionen so gewesen, wenn er sich richtig erinnere. Seitens der CDU würden solche Projekte als förderungswürdig angesehen, da Heusweiler ein besonders guter Standort mit guter Verkehrsanbindung sei.

Herr Flöhl hält fest, die NÖL sei grundsätzlich dafür, innerörtliche Flächen zuerst zu nutzen. Bei Betrachtung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans seien einige Stellen kritikwürdig, die er so nicht stehenlassen könne. Er spricht das Gehölz im Bachbereich an, das stehenbleiben sollte, jedoch entfernt worden sei. Hier solle ein Beschluss über etwas gefasst werden, das bereits nicht mehr existent sei. Des Weiteren sollte die Neuversiegelung auf ein Mindestmaß beschränkt werden, sie betrage jedoch 1300 m². Dies bedeute, dass bei einem Regenereignis von 50 Litern/m² mit 68 m³ zu rechnen sei. Dieses Regenwasser sei laut Gesetz, im Sinne des § 49 SWG, durch Einleitung in den Brüchelbach dem natürlichen Kreislauf zuzuführen. Bei einem beschleunigten Zulauf würde das Wasser jedoch am Markt ankommen. Er vertrete die Meinung, dass dies nicht funktionieren könne. Durch die höhere Versiegelung an der Stelle habe man auch eine schnellere Einleitung, welcher Rechnung getragen werden müsse. Sollten weitere Versiegelungen hinzukommen würde dies potenziert. Aus diesem Grunde könne er der Vorlage nicht zustimmen. Grundsätzlich finde er es richtig, dass der Bereich aufgewertet werde. Es seien jedoch viele handwerkliche Fehler in dem Bebauungsplan enthalten, was der Öffentlichkeit transparent dargestellt werde müsse.

Herr Zimmer findet es unmöglich, dass unterschwellig versucht werde, den Leuten aufgrund von zwei Starkregenereignissen des letzten Jahres erklären zu wollen, dass die Welt untergehe, wenn ein Pflasterstein verlegt werde. Die Überflutung in Eiweiler sei nicht aufgrund von irgendwelchen Versiegelungen geschehen und trotzdem sei der Sportplatz inklusive Grosswaldhalle überflutet worden. Es sei die Rede von Millionen an m³ gewesen. Der Köllerbach könnte 68 m³ spielend aufnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

Beschluss mit 26 Ja-Stimmen (14 CDU/8 SPD/3 FDP/1 Linke) und 1 Nein-Stimme (NÖL):

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt.

Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen. Eine Änderung der verbindlichen Festsetzungen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan hat sich nicht ergeben, so dass eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Gemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Trierer Straße 89-91“ im Ortsteil Heusweiler, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Trierer Straße 89-91“ im Ortsteil Heusweiler gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**zu 4 Neu- bzw. Wiederwahl der Schiedsfrau/mann für den Schiedsbezirk Eiweiler
Vorlage: BV/0029/19**

Der Vorsitzende erläutert, dass Frau Ney ihre Bewerbung am gestrigen Tag zurückgezogen habe, so dass nur Frau Frey als Kandidatin zur Verfügung stehe. Er verweist auf die Beschlussempfehlung des Ortsrates Eiweiler und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, Frau Tanja Manuela Frey, wohnhaft in 66265 Heusweiler, Hirteler Str. 55, zur Schiedsfrau für den Schiedsbezirk Eiweiler zu wählen.“

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Veröffentlichung zum Rathaussturm 2019

Herr Alfred Michaelis spricht die Veröffentlichung des Rathaussturms 2019 in der Heusweiler Wochenpost an. Nach Abzug des Prinzenpaares und der Musiker seien nur Mitglieder der CDU-Fraktion zu sehen, obwohl alle Fraktionen an der Veranstaltung vertreten waren.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Fotos vom Kulturamt ausgewählt worden seien.

zu 5.2 TÜV-Berichte zu den Spielplätzen

Herr Dr. Reimann bezieht sich auf die Überprüfung der Spielplätze durch den TÜV und hätte gerne eine Stellungnahme zu den TÜV-Berichten erhalten. Des Weiteren hätte er gerne gewusst, warum ein Spielgerät im Kallenborn noch nicht

saniert bzw. abgebaut worden sei.

Herr Ringe teilt mit, dass die Spielplatzüberprüfung im Januar durch eine externe Firma stattgefunden habe. Der Prüfbericht liege vor und sei im Bauamt und mit den Bauhofmitarbeitern besprochen worden. Die angesprochene Doppelwippe im Kallenborn sei bereits im vergangenen Jahr bestellt worden, jedoch bestehe bei Spielgeräten eine gewisse Lieferzeit. In den letzten Tagen seien Lieferscheine eingegangen. Sobald die Wetterbedingungen es zulassen, werde es an den Aufbau der Geräte gehen.

zu 5.3 Starkregenereignis

Herr Hill bezieht sich auf das Starkregenereignis und spricht die Baumaßnahme an der Straße „Auf der Werth“ am Feldweg an. Er bittet Herrn Ringe etwas zum Stand der Dinge zu sagen, da dies auch für die Öffentlichkeit, insbesondere die Anwohner, interessant sei.

Dieser teilt mit, dass die Sanierung der beiden Feldwege, in den kommenden Tagen abgeschlossen werde. Es handele sich um die Feldwege im Bereich Grosswald und im Bereich „Auf der Werth“. Zur Ausführung im Bereich „Auf der Werth“ teilt er mit, dass zusätzliche Elemente mit eingebaut worden seien, um künftig ähnliche Ereignisse verhindern zu können. Gänzlich ausschließen könne man diese jedoch nicht. Verschiedene Bordsteine seien in den Weg gesetzt worden, um die Wassermassen abzuleiten. Des Weiteren sei ein Rohr im Graben verlegt worden. Insgesamt sei man ein gutes Stück vorangekommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:51 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.